

EG-Schüler

diskutieren über Meinungsfreiheit

Lippstadt – Über die Meinungsfreiheit als ein vom Grundgesetz geschütztes Grundrecht hat Professor Jürgen Overhoff jetzt auf Einladung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) mit Schülern des Evangelischen Gymnasiums gesprochen.

Der Professor für Historische Bildungsforschung an der Westfälischen Wilhelmsuniversität in Münster ging in seinem Vortrag auf verschiedene Fragen ein: „Wie können und sollte mit dem Grundgesetz umgegangen werden?“, „Gibt es Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen?“, „Unterstützt oder bedroht das Grundrecht die Demokratie?“

Die Schüler bekamen die Möglichkeit, im Rahmen einer Umfrage ihre eigene Meinungsfreiheit einzuschätzen. Entgegen der Ergebnisse einer Allensbach-Umfrage – bei der nur rund 45 Prozent der Befragten äußerten das Gefühl zu haben, ihre Meinung frei äußern zu können – lagen die Umfragewerte bei den Schülern bei 63 Prozent, berichtet die GSP.

Overhoff erklärte im weiteren Verlauf des Vortrags unter anderem wie andere Kulturen und Länder (übrigens auch zu anderen Zeiten) mit dem Recht auf Meinungsfreiheit und mit der Versammlungsfreiheit umgehen.

In einer abschließenden Diskussion wurden Ursachen und Hintergründe zur heutigen Einstellung gegenüber der Meinungsfreiheit debattiert. Laut GSP-Mitteilung kamen die Schüler zu dem einstimmigen Ergebnis, in Zukunft mehr Mut für die eigene Meinung aufzubringen und dabei dennoch diskursfähig bleiben zu wollen.

Der Vortrag und das anschließende Gespräch werden in der kommenden Zeit sicherlich in den Unterricht einfließen und auch nicht die letzte Diskussion über das Thema gewesen sein, ist die GSP überzeugt.